Das Beste aus Comedy und Musikkabarett im Römerpark

Am Samstag, 24. Juli, geht das Bergkamener Kulturpicknick in die 2. Runde. Mit Lars Redlich und Lucy van Kuhl erwartet das Publikum ein einzigartiges Zusammenspiel aus Show, intelligenter Comedy und Musikkabarett, das dem Zuschauer kaum Zeit zum Durchatmen lässt! Einlass: ab 18.00 Uhr; Beginn: 19.00 Uhr

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Für die Teilnahme ist jedoch eine vorherige Anmeldung beim Kulturreferat Bergkamen erforderlich. Es sind noch wenige Plätze frei! Ebenso möchte das Kulturreferat auf die bisher bereits bekannten AHA-Regeln, sowie den Mund-Nasenschutz am Eingangsbereich hinweisen.Die Gäste werden gebeten, gegebenenfalls an wetterfeste Kleidung zu denken. Anmeldungen sind über k.petersdorf@bergkamen.de möglich oder Katja Petersdorf, Tel. 02307/965-300

EBB holt ab Montag Sperrabfälle ab



Was gehört alles zum Sperrmüll?

Unter Sperrmüll werden **bewegliche Gegenstände** aus privaten Haushalten verstanden, die nicht fest mit der Wohnung oder dem Haus verbunden waren und auf Grund ihrer Größe oder ihres Umfanges **nicht in den Restabfallbehälter passen**. Allerdings müssen diese Haushaltsgegenstände **von Hand verladbar** sein!

Das gehört zum Sperrmüll:	***Das gehört nicht zum Sperrmüll:***
• Matratzen und Bettgestelle	• Türen und Fenster
• Tische und Stühle	• Vertäfelungsbretter
• Polstermöbel	• Bauholz
• Schränke und Regale	• Waschbecken und Toilettenschüsseln
• Elektrogeräte, z. B. Kühlgeräte, PC's, Fernsehgeräte, Waschmaschinen, etc.	• Duschkabinen und Badewannen
• Teppiche	• Fliesen und anderer **Bauschutt**
• Fahrräder	• Geschirr oder andere Kleinteile in Säcken oder Kartons
• etc.	• Glas (Flach- und Behälterglas)
	• Restmüll in Säcken

Der **GWA-Wertstoffhof** in Bergkamen, Justus-von-Liebig-Str. 7, nimmt Sperrmüll in begrenztem Umfang (max. 1 PKW-Ladung; keine Transporter!) entgegen. Dort werden auch Altpapier, Altglas (Behälterglas), Bauschutt, Elektrogeräte, Grünschnitt, unbehandeltes Holz, Metall, Auto- und Fahrradreifen, Styropor etc. in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Bauschutt und Baustellenabfälle, wie z. B. Asbestzement (Eternitplatten), Fliesen, Steine, WC- und Waschbecken, Fensterglas, Glasbausteine, Glas-/Steinwolle und Rigips, können zur **GWA-Inertstoff-Deponie** in Kamen Heeren-Werve gebracht werden.

Schadstoffe (z. B. Farben und Lacke, Fotochemikalien, Lösemittel etc.) können Di. 10.00 – 18.00 Uhr, Mi. 10.00 – 15.00 Uhr und Do. 10.00 – 15.00 Uhr am GWA-Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße abgegeben werden. Altöl kann gegen Vorlage des Kaufbelegs dort zurück gegeben werden, wo sie es erworben haben. Ist der Kaufbeleg nicht mehr vorhanden, kann Altöl auch an den stationären Schadstoffannahmestellen der GWA abgegeben werden (Lünen-Brückenkamp, Kamen Heeren-Werve oder Fröndenberg-Ostbüren).

Weitere Informationen bekommen sie bei:
EBB-EntsorgungsBetriebBergkamen unter 02307/28503-0
oder
GWA - Abfallberatung unter 0800 / 400 1 400
(gebührenfreies Servicetelefon)
Montag bis Donnerstag 8:30 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag 8:30 Uhr – 15:00 Uhr

oder unter
www.gwa-online.de

Am Montag, 19. Juli, startet der EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) mit drei Sperrabfall-Fahrzeugen mit der kostenfreien Entsorgung für den durch die Überschwemmung am Mittwoch am stärksten betroffenen Stadtteile Bergkamen-Oberaden und Heil. Die durch Bürgermeister Bernd Schäfer in Absprache mit dem städtischen Krisenstab getroffene Entscheidung ermöglicht es den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern, über das kommende Wochenende zerstörtes Mobiliar und andere Sperrabfälle schnell, unbürokratisch und kostenfrei zu entsorgen.

Der EBB hat dementsprechend Personal und Fahrzeuge, diese teileweise angemietet, disponiert und wird den Einsatz ab Montag koordinieren.Die betroffene Bevölkerung aus Oberaden und Heil wird gebeten, per Bürgertelefon 0 23 07 / 9 65 – 4 44, über die Emailmöglichkeit „buergermeisterbuero@bergkamen.de“, die web-app „Dein Bergkamen“ oder direkt beim EBB über die Telefone 0 23 07 / 28 503 – 290 oder 291 bzw. „entsorgungsbetrieb@bergkamen.de“ die entsprechenden Anschriften, wo Sperrabfall abzuholen ist, mitzuteilen.

Über die elektronischen Wege ist dies auch über das Wochenende möglich. Der EBB bedankt sich bereits jetzt über die Mithilfe beim organisatorischem Ablauf. Ebenfalls eröffnet die Stadt Bergkamen bzw. der EBB ab Samstag, 17. Juli, gemeinsam mit der

GWA das Angebot, dass vom Starkregen Betroffene der Stadtteile Oberaden und Heil ihren Sperrabfall kostenlos beim Wertstoffhoff Bergkamen, Justus-von-Liebig-Straße, zu den bekannten Öffnungszeiten, ab Samstag, 17. Juli, abgeben können.

Für die betroffenen Stadtteile Bergkamen-Mitte und –Weddinghofen wird in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bergkamen eine Straßenliste erstellt, um auch diesen betroffenen Bürgern durch eine Abfuhr oder Entsorgungsmöglichkeit am Wertstoffhof eine schnelle Hilfe geben zu können. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass Sonderabfälle wie Lacke, Autobatterien, Altöl, Fliesen / Baustoffabfälle, auch Restabfall in Säcken, nicht zum Sperrabfall gehören.

Stadt sichert Bürgerinnen und Bürgern Unterstützung zu

Bergkamen ist von einem bislang beispiellosen Unwetter getroffen worden. Dessen Auswirkungen sind in weiten Teilen von Oberaden – aber auch in anderen Stadtteilen – noch deutlich zu sehen und zu spüren. Nach wie vor sind Haushalte ohne Strom, kämpfen gegen Schlamm und sind mit großen Mengen an Müll konfrontiert. Bei den bereits angelaufenen Aufräumarbeiten können sich die Bürgerinnen und Bürger auf die Unterstützung der Stadt Bergkamen verlassen. „Mein aufrichtiges Mitgefühl gilt allen Menschen, die unter den Folgen des Unwetters leiden. Die **Bilder aus Oberaden sind erschreckend**. Ein Ereignis dieser Dimension habe ich mir hier in Bergkamen nicht vorstellen können“, kommentiert Bürgermeister Bernd Schäfer die Eindrücke aus dem besonders

hart getroffenen Stadtteil. Er dankte allen Einsatzkräften sowie den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, die – teilweise die ganze Nacht hindurch – gegen die Wassermassen und die Folgen der Flut gekämpft haben.



Der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) bietet ab kommenden Montag eine kostenlose Sperrmüllabfuhr in Oberaden und Heil an. Foto: Stadt Bergkamen

Nachdem sich das Wasser weitgehend zurückgezogen hat, steht jetzt das **Aufräumen im Vordergrund**. Die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofs waren den ganzen Donnerstag im Einsatz, um die Einlaufschächte zu kontrollieren und von Schlamm zu befreien. Neben der heute erfolgten routinemäßigen Straßenreinigung werden sie speziell in Oberaden in den nächsten Tagen weitere Sondereinsätze fahren, um Sand, Schlamm und Geröll von den Straßen zu beseitigen. Da viele Keller komplett überflutet waren, sind in den privaten Haushalten große Mengen an Müll angefallen. Auch bei der Aufgabe, diese schnellstmöglich zu beseitigen, unterstützt die Stadt. Der

Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) bietet ab kommenden Montag eine kostenlose Sperrmüllabfuhr in Oberaden und Heil an und hat zusätzlich zu den beiden eigenen kurzfristig ein drittes Fahrzeug angemietet. Die aufgestockten Kapazitäten erleichtern es, auch in anderen Ortsteilen einen solchen Abholservice zu organisieren. Über die Details wird der EEB zeitnah informieren.

Anwohnerinnen und Anwohner, deren **Haushalte ohne Stromversorgung** sind, können sich für weitere Informationen an die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW) wenden: Telefon 978-4433 und 978-2311.

Unwetter im Kreis Unna fordert ein Todesopfer und mehr als 100 Polizeieinsätze

Das Unwetter, das auch den Kreis Unna am Mittwoch hart getroffen hat, hat ein Todesopfer gefordert. Ein 77-jähriger Kamener ist in dem unter Wasser stehenden Keller seines Wohnhauses ums Leben gekommen. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen nicht vor. Die Umstände werden kriminalpolizeilich ermittelt.

Hunderte Notrufe gingen auf der Leitstelle der Kreispolizeibehörde Unna ein. Die Bürgerinnen und Bürger meldeten zumeist vollgelaufene Keller und überflutete Straßen. Die Polizei rückte zu mehr als 100 Einsätzen aus – unter anderem wegen Gefahrenstellen und Alarmauslösungen. Außerdem nahmen die Einsatzkräfte Straßensperrungen vor. Im nördlichen Kreisgebiet, in Bergkamen-Oberaden und Lünen, fiel zeitweise der Strom aus, weshalb die Polizei in den betroffenen Gebieten

verstärkt mit Streifenwagen Präsenz gezeigt hat.

Dauerregen soll bis in die Nacht anhalten

Wegen des heftiger Dauerregens sind derzeit Polizei und Feuerwehr im ganzen Kreis Unna im Einsatz. Auch in Bergkamen sind Straßen überspült und Keller vollgelaufen. Hart getroffen hat es hier, so berichtet es der Hellweger Anzeiger, vor allem den Stadtteil Oberaden, wo der Kuhbach ein breiter Strom geworden ist, der die Jahnstraße geflutet hat.

Familienbüros machen Ferien

Die Familienbüros in Bönen und Holzwickede machen Ferien: Vom 19. Juli bis 6. August bleiben die beiden Einrichtungen geschlossen. Die offenen Sprechstunden, dienstags und donnerstags in Holzwickede und montags und mittwochs in Bönen, entfallen entsprechend.

Die Sprechstunden der Fachdienste, wie die Hebammen-, die Elterngeld- und die Kinderschutzbundsprechstunde, finden wie gewohnt weiter statt. In dringenden Fällen vertritt das Familienbüro in Fröndenberg, Ansprechpartnerin ist hier Christine Becker-Gierke, Tel. 0 23 03 / 27-20 58, E-Mail: christine.becker-gierke@kreis-unna.de

Ab Montag, 9. August sind die Familienbüros in Bönen und

Holzwickede wie gewohnt erreichbar. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de/familienbuero. PK | PKU

Pflegende Angehörige Bergkamen treffen sich in Kapelle Heil

Aufgrund der gesunkenen Inzidenzwerte können auch Termine der Selbsthilfegruppen wieder in Präsenz stattfinden. Die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Bergkamen lädt zum nächsten Treffen ein. Es findet am Montag, 19. Juli, um 15 Uhr in den Räumen der Kapelle Heil am Westenhellweg in Bergkamen statt.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Interessierte können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Unna melden. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Tel. 0 23 03 / 27-28 29, E-Mail: margret.voss@kreis-unna.de. PK │PKU

Polizei warnt vor neuer Betrugsmasche am Telefon

Die Kreispolizeibehörde Unna warnt vor einer neuen Betrugsvariante am Telefon, die zuletzt von Geschädigten aus dem Kreisgebiet angezeigt worden ist. Die Betrüger geben sich

telefonisch als Mitarbeiter einer Pflegeversicherung oder eines Pflegehilfevereins aus und fragen die Geschädigten, ob sie erstens pflegebedürftige Angehörige haben und zweitens, ob sie ein Pflegegeld in dreistelliger Höhe bereits beantragt haben. Hierdurch versuchen die Täter – wie bei anderen Betrugsvarianten auch – an Wertgegenstände und Vermögen der Geschädigten zu gelangen.

Bislang durchschauten die Geschädigten im Kreis Unna die Täuschungsversuche. Die Polizei rät bei derartigen Anrufen: Geben Sie keine persönlichen Informationen weiter, legen Sie auf und erstatten Sie Strafanzeige.

Sicher auf Fahrrad und Pedelec: Polizei informiert an mobilen Infoständen



Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Am Sonntag, 18. Juli, findet der landesweite Aktionstag „Fahrrad/Pedelec“ statt, an dem sich auch die Kreispolizeibehörde Unna beteiligt. Die landesweite Verkehrssicherheitsaktion soll durch Maßnahmen der Verkehrsüberwachung und Verkehrsunfallprävention zur Reduzierung der Anzahl von getöteten und schwer verletzten Radfahrenden beitragen sowie alle Verkehrsteilnehmenden für die besonderen Anforderungen rund um den Radverkehr sensibilisieren.

Anlässlich dieses Aktionstages ist die Kreispolizeibehörde Unna ab 11 Uhr mit zwei mobilen Infoständen am **Sesekeradweg in Kamen-Heeren auf Höhe des „Netto“-Supermarktes** sowie am **Ruhrtalradweg am Himmelmannpark in Fröndenberg** vertreten, um direkt vor Ort Fragen rund um das sichere Fahrrad und Pedelec zu beantworten und die Bürgerinnen und Bürgern über sicheres Verhalten auf zwei Rädern im Straßenverkehr zu informieren. Die Polizei wird dabei von ehrenamtlichen Mitgliedern des Projektes „Senioren helfen Senioren“ unterstützt. Bis 15 Uhr haben die Radfahrenden die Möglichkeit, einen Zwischenstopp an einem der beiden Infostände einzulegen und mit der Polizei und den Seniorenberaterinnen und Seniorenberatern ins Gespräch zu kommen. Mit wichtigen Tipps im Gepäck kann der Radausflug dann fortgesetzt werden.

Praxis-Workshop für Erwachsene: Landart – Sommer

Am Samstag, 28. August, bietet das Umweltzentrum Westfalen von 10 bis ^17 Uhr einen Workshop für Erwachsene zum Thema Landart an.

Bäume und Gräser, Steine und Sand, Wasser und Eis; Gestaltungsmaterial kann alles sein, was die Natur in dieser Jahreszeit bietet. Die Teilnehmer werden zu Künstlern in der Natur und entwickeln Kunstwerke aus allem, was sie in der Natur finden. Die Teilnehmer prüfen die vielfältigen Materialien auf ihre Tauglichkeit für ihre Kunstwerke. Sie suchen geeignete Gestaltungsplätze, Räume, Zwischenräume und gestalten sie mit ihrer Phantasie. Das Ziel soll nicht ein möglichst perfektes Kunstwerk sein. Vielmehr soll der Schwerpunkt auf das Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien gelegt werden: Sehen und Entdecken, Finden und Vertiefen, Material sammeln und verarbeiten. Am Ende steht ein persönliches Kunstwerk, das der Landschaft übergeben wird.

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Designerin Jutta Sucker. Die Kosten für diesen Praxis-Workshop betragen 35 Euro je Teilnehmer. Teilnehmen können maximal 12 Personen. Anmeldung ab sofort beim Umweltzentrum Westfalen (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

SuS Rünthe bei LSB-Ausschreibung unter den Gewinnern

Der Landessportbund NRW (LSB) hat den Wettbewerb „#Volltreffer – Ideen für den Vereinssport“ ausgeschrieben. Dabei konnte man sich in 6 verschiedenen Kategorien mit seiner Idee bewerben. Der SuS Rünthe hat mit der Aktion „Glücklich geht einfach/Sportartikel für Afrika“ an der Ausschreibung teilgenommen und gehört nun zu den Gewinnern in der Kategorie „Medienpräsenz und Kampagnen: Sichtbarkeit vor Ort“. Der

Gewinn ist mit 500 Euro dotiert.



Der SuS Rünthe hat mit seiner Aktion „Sportartikel für Afrika“ 500 Euro gewonnen. Foto: privat

Bei der Aktion „Glücklich geht einfach“ hat der Verein mehr als 10.000 gebrauchte und neue Sportartikel bei den umliegenden Vereinen und in ganz Deutschland gesammelt. Diese werden in Kürze den Kindern und erwachsenen Sportlern im bitterarmen Nigeria ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

„Die Kampagne hat Vereine in ganz Deutschland auf den SuS aufmerksam gemacht. Dort war er in den sozialen Medien, in den Printmedien und im Fernsehen vertreten“, heißt es vonseiten des Vereins.

Selbst das Fußballmagazin Kicker (online) habe ein Video zu dieser Aktion veröffentlicht. Das WDR Fernsehen wiederum habe die beiden Initiatoren, Dietmar Wurst und Toni Tuklan, im Lager der gesammelten Sportartikel besucht. In Nord- und Ostdeutschland sei im Sportteil vieler Zeitungen direkt auf einer Seite mit der Nationalmannschaft dazu berichtet worden. Auch Lokal hätten alle Tageszeitungen dazu mehrfach berichtet

.